

Pädagogische Konzeption

erarbeitet durch

Tagesmutter Maria Wirth

Stand: September 2026

Inhalt

1. Vorwort 1
2. Ich stelle mich vor 1
3. Kindertagespflege Sonnenblumenland 2
3.1 Rahmenbedingungen 2
3.2 Räumlichkeiten 3
3.2.1 Hauptspielbereich 3
3.2.2 Essbereich 4
3.2.3 Schlafraum 5
3.2.4 Nebenraum 5
3.2.5 Bad/Wickelraum/WC 5
3.2.6 Garderobenbereich 6
3.2.7 Außenbereich 7
3.3 Tagesablauf 7
4. Eingewöhnung 8

1. Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Eltern,

liebe Interessierte an meiner Kindertagespflege „Sonnenblumenland“ in Hengersberg.

In dieser Konzeption möchte ich Ihnen einen kurzen Überblick darüber geben, wer ich bin, was das Sonnenblumenland auszeichnet, wie ein Tag in der Betreuung aussieht und welche Grundwerte meine Arbeit als Tagesmutter prägen. Ich hoffe, Sie erhalten so einen Einblick in das Sonnenblumenland und erste Fragen können bereits geklärt werden.

Bei Fragen, Anregungen oder anderen Anliegen melden Sie sich gerne jederzeit per E-Mail bei mir, rufen Sie mich an oder schreiben Sie mir eine Nachricht über die gängigen Social-Media-Kanäle.

Ich freue mich!

2. Ich stelle mich vor



Hi, ich bin Maria, am 10.10.2002 in Deggendorf geboren und lebe seit meiner Geburt in Hengersberg, wo ich nun meine eigene Kindertagespflege eröffnet habe. Bereits als Kindergartenkind war ich der festen Überzeugung, selbst einmal „Kindergärtnerin“ zu werden. Schon zu dieser Zeit faszinierte mich die Arbeit meiner Erzieherinnen, deren

Leidenschaft für ihr Tun und vor allem ihre Herzlichkeit, denn auch mir fiel es morgens oft schwer, mich von meiner Mama zu trennen.

Der Traum, selbst einmal Erzieherin zu werden, blieb bestehen, auch während meiner Grundschul- und Gymnasialzeit. Nach meinem Abitur im Jahr 2021 entschied ich mich dazu, die Ausbildung zur staatlich geprüften Kinderpflegerin und anschließend zur staatlich anerkannten Erzieherin an der Fachakademie für Sozialpädagogik in Plattling zu absolvieren.

Nach 4 Jahren Ausbildung habe ich dann für ein Jahr in einer Kinderkrippe als Gruppenleitung gearbeitet. Aufgrund sinkender Anmeldezahlen musste diese Gruppe jedoch schließen, weshalb ich mich dazu entschied, mich als Tagesmutter selbstständig zu machen und meine eigene Kindertagespflege zu eröffnen – das Sonnenblumenland .

3. Kindertagespflege Sonnenblumenland

3.1 Rahmenbedingungen

In der Kindertagespflege „Sonnenblumenland“ werden bis zu 5 Kinder, überwiegend in einem Alter von 0-3 Jahren, gleichzeitig betreut. In dieser kleinen, familiären Atmosphäre machen wir uns gemeinsam auf den Weg, jeden Tag Neues zu entdecken und miteinander zu lernen.

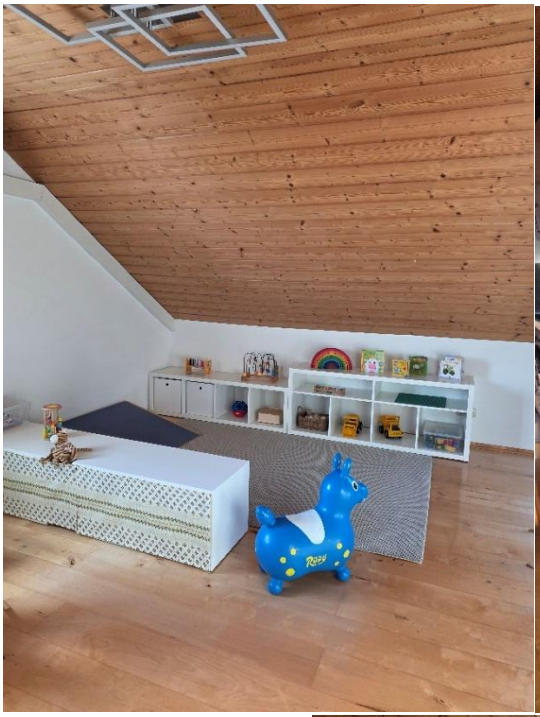
Das Sonnenblumenland ist aktuell von 7 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Die Betreuungszeit jedes einzelnen Kindes wird individuell nach den Bedürfnissen der jeweiligen Familie festgelegt. Bei Fragen zu den Betreuungszeiten melden Sie sich gerne jederzeit telefonisch oder per Mail bei mir.

Die angemieteten Räumlichkeiten bieten die Möglichkeit, alle Gegebenheiten auf die Bedürfnisse von Kinder zwischen 0 und 3 Jahren anzupassen. So können die Kinder einen Großteil der alltäglichen Aufgaben selbstständig erledigen (Getränk einschenken, Teller holen, Hände waschen etc.) und sich selbst als kompetent und autonom erleben.

Vorgaben für die maximale Anzahl der Betreuungsverhältnisse und der gleichzeitig anwesenden Kinder sowie die Kosten für die Betreuung sind durch das Jugendamt Deggendorf festgelegt. Das Jugendamt besucht uns regelmäßig in der Tagespflege, um das Wohl der Kinder sicherzustellen und einen Austausch zu ermöglichen, in dem Fragen oder Anliegen angesprochen werden können.

3.2 Räumlichkeiten

3.2.1 Hauptspielbereich







In diesem Spielbereich kommen die Kinder morgens an und dies ist der überwiegende Aufenthaltsort, in dem wir gemeinsam Spielen, Musizieren und ganz viel Spaß haben. Dieser Raum bietet verschiedene Spielbereiche: einen Rollenspielbereich, eine Kuschelecke, um zur Ruhe zu kommen und einen Bau- und Spielbereich.

In allen Bereichen werden die Materialien in regelmäßigen Abständen und je nach den Interessen der Kinder angepasst und ausgetauscht.

3.2.2 Essbereich



Der Essbereich ist im Sonnenblumenland nicht direkt abgetrennt vom Spielbereich, dies ermöglicht es den Kindern, zu essen, wenn sie Hunger haben und dennoch Teil des Geschehens sein, indem sie die Umgebung beobachten. Außerdem ermöglicht die kindgerechte Höhe den Kindern viel Selbstständigkeit und Selbstbestimmung rund um das Thema „Essen und Trinken“.



Dieser Tisch kann auch für kreative Angebote und das gemeinsame „Kochen“ genutzt werden.

3.2.3 Schlafraum



Schlaf ist eines der wichtigsten Grundbedürfnisse des Menschen und vor allem bei Kindern besonders wertvoll und wichtig. Im Sonnenblumenland hat jedes Kind die Möglichkeit, nach seinen Bedürfnissen zu schlafen und neue Kraft für das Entdecken und Spielen zu schöpfen.

3.2.4 Nebenraum

Dieser Raum wird als Lager für Materialien und die Vorbereitung pädagogischer Angebote genutzt.

Zudem bietet dieser Raum die Möglichkeit, einen zweiten Spielraum anzubieten, in dem wechselnde Materialien und Spielmöglichkeiten angeboten werden können, die viel Platz benötigen oder über einen längeren Zeitraum bespielt werden können sollen.

3.2.5 Bad/Wickelraum/WC



Im „Bad“ befindet sich eine Wickelkommode, die für jedes Kind ein eigenes Fach beinhaltet. Die Kinder können so alle benötigten Utensilien für das Wickeln vorbereiten und sich auf das Wechseln der Windel vorbereiten.



Im WC befindet sich ein Waschbecken auf Höhe der Kinder, um auch hier viel Selbstständigkeit zu ermöglichen. Für Kinder, die bereits auf die Toilette gehen oder gerade auf dem Weg sind, toilettenfit zu werden, befindet sich ein Töpfchen im WC sowie ein Aufsatz mit Treppe für die Toilette.

3.2.6 Garderobenbereich



Dieser Bereich bietet so viel Möglichkeit, zu lernen und zunehmend selbstständig zu werden. Der gesamte Garderobenbereich ist auf Höhe der Kinder, sodass sie sich selbstständig anziehen können. An den Garderobenhaken befinden sich die Jacken und Matschklamotten der Kinder, zudem hat jedes Kind eine kleine Box, in der sich Mütze, Schal, Kappe etc. befinden. Im unteren Fach werden die Hausschuhe und Straßenschuhe abgestellt.

Oberhalb der Garderobe befindet sich eine Infowand für Eltern, an der immer wieder Aushänge oder aktuelle Informationen angebracht werden.

3.2.7 Außenbereich



Die vielseitigsten und einprägsamsten Erfahrungen sammeln Kinder in der Natur. In der Kindertagespflege Sonnenblumenland lege ich viel Wert auf Bewegung an der frischen Luft. Deshalb verbringen wir möglichst jeden Tag Zeit im Garten, machen einen Spaziergang oder entdecken unsere Umgebung.

Im Garten befinden sich ein Sandkasten, eine kleine Rutsche, ein Spielhaus, Fahrzeuge, ein Trampolin und einige Bälle. Zudem werden wechselnd Balanciersteine oder andere Materialien angeboten, die facettenreiche Möglichkeiten zur Bewegung bieten.

3.3 Tagesablauf

Der Tagesablauf in der Kindertagespflege muss sich immer an den Kindern orientieren, die gerade in Betreuung sind und an deren Bedürfnissen. Je nach Alter und Anwesenheitszeit kann der Tagesablauf deshalb von dem hier beschriebenen abweichen. Trotzdem brauchen Kinder verlässliche Routinen und Strukturen, weshalb bestimmte grundlegende Punkte des Tagesablaufs festgelegt werden können.

Die Kinder kommen morgens (je nach gewählter Betreuungszeit) ins Sonnenblumenland und haben zunächst Zeit für freies Spiel und für das Ankommen. Hat ein Kind Hunger, so hat es die Möglichkeit, zu frühstücken und so Kraft für den Tag zu tanken. Die Kinder haben den ganzen Vormittag über Zeit, zu frühstücken. Dazu bereite ich gemeinsam mit den Kindern, die Lust darauf haben, das Obst und Gemüse, Brote, Naturjoghurt etc. vor.

Im Laufe des Vormittags ist viel Zeit für Freispiel – drinnen oder draußen -, für Spaziergänge oder pädagogische Angebote, wie zum Beispiel das Malen mit

Fingerfarben. Außerdem biete ich immer wieder Bilderbuchbetrachtungen an oder bespreche mit den Kindern Themen wie z.B. Herbst oder Farben, wobei wir passende Lieder und Spiele kennenlernen.

Gegen 11:30 Uhr gibt es Mittagessen, das wir auch – je nach Möglichkeit – teilweise gemeinsam zubereiten.

Den Nachmittag verbringen wir wieder drinnen oder draußen im Freispiel, manche Kinder werden zu dieser Zeit schlafen. Schlafenszeiten werden individuell angepasst und immer mit den Eltern abgesprochen.

4. Eingewöhnung

Am Anfang jeder Betreuung im Sonnenblumenland steht die Eingewöhnungszeit, ein langsames Gewöhnen des Kindes an die neue Umgebung. Eine behutsam begleitete Eingewöhnung erleichtert dem Kind den Übergang in die Kindertagespflege und dient dazu, dass das Kind die neue Betreuungsperson, die anderen Kinder und die neue Umgebung langsam kennenlernen kann. Anfangs braucht das Kind dazu noch eine Bindungsperson (meist Vater oder Mutter), die ihm Sicherheit gibt, sodass es die neue Umgebung erkunden kann. Dies führt dazu, dass das Kind nach und nach eine Beziehung zur Betreuungsperson und den anderen Kindern aufbaut und ein Gefühl von Sicherheit und Vertrauen in der Kindertagespflege erlangt. Erst wenn dieses Sicherheitsgefühl vorhanden ist, kann das Kind in der Einrichtung lernen und sich weiterentwickeln!

Deshalb ist es von großer Bedeutung, genügend Zeit für die Eingewöhnung einzuplanen, damit wir die Gestaltung und den Ablauf der Eingewöhnung individuell auf das Kind und seine Bedürfnisse abstimmen können.